

Frei und Franz.

Humoreske von J. Kras.

"Du, Maria!" rief Dr. Leibens und trat hastig in die Küche ein, wo seine Frau mit hochaufgeschürzten Ärmeln Teig knetete. "Denke nur, was kommt heute Abend zur Bescherung! Hör' nur, was er schreibt!" Er faltete den Bogen auseinander und las: "Meine Lieben! Theile Euch hierdurch mit, daß ich den heiligen Abend mit Euch feiern will. Macht nur Alles in Ordnung, damit die Kinder nicht zu lange warten müssen, denn der Zug kommt erst 6 Uhr 12 Minuten an. Ich bringe auch ein Christkindchen mit, welches Euch gewiß große Freude machen wird, besonders aber den beiden Rängen Frei und Franz—es ist nämlich etwas Lebendiges, macht, bitte, irgend was Warmes zurecht und eine Lagerstätte! Bis dahin mit freundlichem Gruß Euer Bruder und Schwager Max."

der Papa das verpönte Wort auch nicht hören könne. "Und da hat die Mama gesagt," fuhr Franz fort, "Du sollst neben dem Holzstall, in der Nische, weißt Du, einen kleinen Bretterverschlag machen, dann holen wir Hen aus dem Stall und eine alte Decke, hörst Du, Mertens?" "So, so, eine Dogge," sagte Mertens bedächtig und schob die Pfeife in die andere Ecke, "da müßt Ihr Euch aber in Acht nehmen, die sind nämlich höllisch bissig!" "Ah, hab! Ich hab' keine Angst," prahlte Franz, "schließlich haben wir ja den Maulkorb von der alten Diana, weißt Du?" "Wann willst Du uns den Stall machen, Mertens?" schmeichelte Frei. "Ja, kommt nur mal mit, Jungens," brummte der Alte gutmütig, "holt schon die Werkzeugkiste herbei, dann sehe ich unterdessen nach passenden Brettern!" "Was ist das nur für ein Kärr im Haus?" fragte der Doktor seine Frau, als er ihr beim Aufbauen half, "seit einer halben Stunde pocht und hämmert es, als ob hier ein Schreinerwerkstätte wäre. Da stecken sicher wieder die beiden Schlingel dahinter!" murmelte er und schritt auf die Thür zu. "Ach, lag sie nur, Theodor!" bat Frau Maria, "ich bin froh, daß sie glücklich eine Beschäftigung haben. Sie machen mit dem Mertens den Stall zu recht."

Graphologie im vorigen Jahrhundert. Schon vor mehr als 100 Jahren gab es einen Mann, der nicht nur daran glaubte, daß die Handschrift ein Spiegel des Charakters sei, der vielmehr, obwohl er solche Dinge nicht berufsmäßig betrieb, die Fähigkeit, Schriften zu beurteilen, in hohem Maße besaß und ausgebildet hatte. Es war ein Engländer, der Erbe unermesslicher Reichthümer, der Sohn jener Lady Wortley-Montague, die, nachdem sie auf ihren orientalischen Reisen die in Asien längst gebräuchliche Impfung kennen gelernt, in Europa gewissermaßen der Pionier für dieses Schutzmittel gegen die Mattern wurde. Eduard Wortley-Montague, ihr Sohn, (geboren 1713, gestorben 1776) war ein Sonderling, der einen großen Theil seines Lebens im Orient verbrachte, orientalischen Gebräuchen in hohem Maße huldigte und ebenso toll als geistreich war. Zu den Dingen, die er eine Zeit lang leidenschaftlich studierte, gehörte auch das Wesen der Handschrift. Wie weit er es in der Beurtheilung derselben gebracht hatte, davon mögen nur zwei verbürgte Geschichten erzählen. Eines Tages zeigte man ihm ein paar Zeilen eines ihm fremden Menschen und er errieth, daß derselbe—Violoncell spielte. Und ein anderes Mal erbielt er in Gegenwart mehrerer Freunde den Brief eines Bekannten. Er hatte kaum die Adresse gesehen, als er in die Worte ausbrach: "Nord W. scheint krank zu sein. Aber ich glaube, er ist nur verlesen." Als er den Brief geöffnet hatte, las er unter anderem die Mittheilung, daß der Schreiber im Begriff sei, sich zu verloben.



Louis D. Vandervere, einer der bekanntesten Geschäftsmänner in Chicago, Vertreter der großen Bradstreet Co. Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Nerven-Erkrankung. Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Wenn Sie von den oben genannten Krankheiten geplagt sind, so wird Ihnen der Gebrauch von Dr. Miles' Nervin ein großes Vergnügen bereiten. Ich will ein ganzes Jahr an qualvollen Schmerzen im Hinterkopf und Genick. Ich magerte ab und wurde viel durch Schlaflosigkeit geplagt. Ihr Nervin wurde mir auf's Beste empfohlen. Meine Krankheit war so hartnäckig, daß ich kein Vertrauen mehr in die Wirksamkeit von Medicinen besaß. Doch endlich ist mir, als letzte Zuflucht, ein Versuch damit zu machen. Ich meiner Ueberzeugung gewinne ich eine bedeutende Besserung, meine Schlaflosigkeit verschwand, mein Kopfschmerz war beseitigt, mein Appetit, sowohl als mein körperlicher Zustand, besserte sich merklich. Mein Körpergewicht hatte bald um zwanzig Pfund zugenommen. Als die Tausende des geschickten, nachdem mich gescheiterte und vergebliche Kräfte erfolglos behandelt hatten. Meine Gattin gebrauchte Nervin mit dem besten Erfolge. Louis D. Vandervere. Verkauf unter ausdrücklicher Garantie. Dr. Miles' Pillen, 50 Dosen 25 Cents. Zu haben bei Apothekern.

Das Buch für Alle. Illustrierte Familienzeitung zur Unterhaltung und Belehrung. Jährlich 28 Hefte, @ 15 Cents, oder pro Jahr, in Vorausbezahlung, \$3.50. Eine prachtvoll ausgestattete Zeitschrift und sollte dieselbe in keiner Familie fehlen. Zu beziehen durch J. P. WINDOLPH, 305 W. 2te Str., Grand Island.

Die „Citizens National Bank.“ (Früher STATE CENTRAL BANK OF NEBRASKA.) GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Collectionen eine Spezialität. Prompte Besorgung, mäßige Bedingungen. Agenten der Hamburgers, Bremers, Red Stars, Americans, Holländischen, Belgischen, Englischen und Dänischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Direktoren: John L. Means, H. A. König, A. D. Abbott, G. Köhler, W. A. Sagge, A. S. Vater, Geo. A. Mohrenstecher.

Erste National Bank, F. A. Wolbach, Präsident, Chas. F. Bentley, Kassirer. Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000. Thut ein allgemeines Bank-Geschäft! Um die Kundenschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird erbeunigt gebeten.

Bäckerei und Conditorei von PAUL WEINHOLD. 21. W. 3te Straße, gegenüber Glover & Pike. Vorzügliches Brod, alle Arten Backwerk, Candy, Nüsse, sowie Artikel zur Ausschmückung von Weihnachtsbäumen und sind Alle, von Stadt und Land, eingeladen, die Ausstellung zu besichtigen. Ausern, Kamenfrüchte und die besten Cigarren. Restauration in Verbindung.

MEIER & SCHIMMER, Eigenthümer des „Cash“ Fleisch Marktes, haben seit Eröffnung ihres Geschäftes sich den Ruf erworben u. erhalten, stets Das beste Fleisch zu liefern und zwar zu den niedrigsten Preisen.—Alle Arten frisches und geräuchertes Fleisch, Wurst, Geflügel usw., stets an Hand. Reelle Bedienung ist unser Motto!

Edle Elgin Uhr Frei per Express \$11.50 Ladenpreis \$40.00. Jedem, der uns diese Anzeige mit seinem vollen Namen, Vorn- und Nachnamen einträgt, senden wir für \$11.50, weniger als 1/2 des Ladenpreises, eine edle Elgin Uhr in goldgeplatteter Gehäuse, die von einer 14 kar. solid goldenen Uhr, im Aussehen nicht zu unterscheiden ist, doch viel haltbarer, stemmender, sich gewirkt und genau geht. Garantie für 20 Jahre. Freie Besichtigung. Gefällt sie Euch, soht dem Agenten \$11.50, wenn nicht, wird sie auf unsern Kosten zurückgeliefert. Für 50 Cents mit der Uhr geliefert, senden wir eine schöne Schere mit der Uhr, werth \$2.00. Gebet Euch verpackter Brief, Monocel oder Expressboten. Schreibt an Damen oder Herren-Uhr. Red Star Watch Co. (Hauptort) 21 Calumet Street, Chicago, Ill.

CABLED FENCE and HOG FENCING, 24 inches to 28 inches high; the best all-purpose fence made. Also STEEL WEB PICKET FENCE for yards and lawns, and STEEL WIRE FENCE BOARD and ORNAMENTAL STRIP for horses and cattle. The most complete line of wire fencing of any factory in the country. Write for circulars. DE KALB FENCE CO., De Kalb, Ill.

Deutsche Farmer gegenseitige Feuerversicherungs-Gesellschaft von Gall und angrenzenden Counties. Diese Gesellschaft besteht erst seit kurzer Zeit und zählt bereits 76 Mitglieder und hat \$113,000 werth versichert. Wegen Auskünfte wende man sich an Henry Giese, Sekr. Wm. Stollen, Präsi. Henry Schimmer, Schatzmeister. Taratoren: P. Giesch u. P. Wöhr, Jr. Vertrauensmänner: Peter Wiese u. John Ullmann.

Burlington Route BEST LINE TO ST. LOUIS AND CHICAGO. Early Risers, Early Risers, Early Risers, die berühmten kleinen Pillen für Verstopfung, Kopfsch, Dispepsia und Nervosität. A. B. Buchheit.

Ginsiedler-Kalender 20 Cents. 305 W. Zweite Straße. Feinen warmen Luch jeden Vormittag in der Turf-Exchange. (Deutsche Wirthschaft.) Das altbekannte und beliebte Vokal, wo man stets ein vorzügliches Glas Bier, sowie die reinsten Liqueure und Cigarren findet. Aug. Niess, Manager.

Prämien. Jeder unserer Abonnenten, der auf ein Jahr im Voraus die Zeitung bezahlt, erhält eines unserer schönen Prämienbücher gratis. Die Bücher enthalten spannende Romane und Erzählungen und Jeder unserer Abonnenten sollte sich eins erwerben. Es ist gerade so leicht für Euch, die Zeitung im Voraus zu bezahlen als später und in letzterem Falle geht Euch das Buch verloren. Sendet Eure Abonnements ein!

Wir müssen darauf bestehen, für die nach Deutschland zu sendenden Zeitungen strikte Vorausbezahlung zu haben, darum sind alle Deutschen, die den „Anzeiger und Herold“ nach Deutschland senden, aufgefordert, das Abonnement einzulösen.

Texas-Excursionen über die Burlington. Am 12. Dezember 1893, 9. Januar, 13. Februar, 13. März, 10. April und 8. Mai 1894. Die Burlington machte eine Rate von einem Preis für die Rundfahrt nach allen Punkten in Texas, Tickets für 30 Tage. T. H. S. Conner. Feiertags-Raten über die Burlington. Am 23., 24., 25., 30. und 31. Dezember und am 1. Januar macht die Burlington eine Rate von einem Preis für die Rundfahrt nach allen Punkten innerhalb 100 Meilen von Grand Island. Ent bis zum 31. Januar 1894. T. H. S. Conner.

Schottische Sprichwörter. Wer in Hoffnung lebt, tanzt ohne Musik.—Weiber verschweigen, was sie nicht wissen.—Drei leben friedlich, wenn zwei nicht daheim sind.

Schottische Sprichwörter. Wer in Hoffnung lebt, tanzt ohne Musik.—Weiber verschweigen, was sie nicht wissen.—Drei leben friedlich, wenn zwei nicht daheim sind.

Schottische Sprichwörter. Wer in Hoffnung lebt, tanzt ohne Musik.—Weiber verschweigen, was sie nicht wissen.—Drei leben friedlich, wenn zwei nicht daheim sind.

Schottische Sprichwörter. Wer in Hoffnung lebt, tanzt ohne Musik.—Weiber verschweigen, was sie nicht wissen.—Drei leben friedlich, wenn zwei nicht daheim sind.

Schottische Sprichwörter. Wer in Hoffnung lebt, tanzt ohne Musik.—Weiber verschweigen, was sie nicht wissen.—Drei leben friedlich, wenn zwei nicht daheim sind.